

... mit allen Sinnen



In der Musik-, Theater- und Kunsttherapie drücken Kinder mit Behinderung oft das aus, was ihnen über die Sprache nicht möglich ist. Bei dieser Förderung werden alle Sinne angesprochen.



Bitte helfen Sie den Sternberg-Kindern mit einer Spende!

Hoffungsanker Sternberg

Für die Kinder, die auf den Sternberg kommen, ist es nicht möglich, eine Regelschule zu besuchen. Das Bildungssystem ist nicht darauf ausgerichtet, Menschen mit Behinderung zu integrieren. Insbesondere autistische Kinder werden in der Gesellschaft nicht akzeptiert. Häufig sind es auch die Eltern, die nicht wahrhaben wollen, dass ihr Kind eine Behinderung hat.

Weil manche Ärzte teilweise keine richtige Diagnose stellen, werden autistische Kinder medikamentös falsch behandelt. Manche werden dadurch hyperaktiv, schläfrig oder kämpfen mit anderen Nebenwirkungen.

Im Rahmen des Programmes werden auch die Familien von Sternberg-Mitarbeitenden beraten. Sie erhalten so Informationen, wie sie auch zu Hause ihre Kinder fördern können, und wo sie finanzielle und medizinische Unterstützung erhalten.



HERRNHUTER MISSIONSHILFE
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Badwasen 6, D-73087 Bad Boll
Tel: 07164-9421-0
kontakt@herrnhuter-projekte-weltweit.de
www.herrnhuter-projekte-weltweit.de

Herrnhuter Autismusprogramm

Weil jedes Kind besonders ist!

Leben lernen ...



HERRNHUTER MISSIONSHILFE
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Das Autismusprogramm gehört zum Gesamtkonzept des Förderzentrums auf dem Sternberg. Hier werden Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung gefördert und so angenommen, wie sie sind.



Ghada Naser leitet als Direktorin die Herrnhuter Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung auf dem Sternberg in Palästina.

Herausforderung Autismus

„Die Arbeit mit autistischen Kindern gehört zu den herausforderndsten Tätigkeiten unseres Förderzentrums“, erzählt Ghada Naser. Sie leitet das Herrnhuter Förderzentrum für Menschen mit Behinderung in Palästina.

Das Autismusprogramm ist Teil des Schulprogramms im Förderzentrum auf dem Sternberg. Hier werden Kinder mit Autismus und einer geistigen und körperlichen Behinderung gezielt geschult und zugleich deren Familien begleitet.

Die Einrichtung gehört zu einer der ersten in Palästina, die sich auf die Förderung und Betreuung gerade dieser Kinder spezialisiert hat. Ziel der Arbeit auf dem Sternberg ist es, jedem Kind Zugang zu Bildung und Akzeptanz zu ermöglichen. Dieses grundlegende Menschenrecht wird in Palästina Kindern mit Behinderung meist vorenthalten.



Kleine Lerngruppen für individuelle Förderung



Momentan nehmen acht Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren am Autismusprogramm teil. Das Ziel ist es, die Arbeit für 30 Kinder auszubauen. Die teilnehmenden Kinder stammen aus Ramallah und Umgebung. Ein Schulbus des Sternbergs holt die Kinder ab und bringt sie abends wieder zurück nach Hause.

Ein Kind erhält maximal drei Jahre lang die spezielle Förderung des Autismusprogramms. Anschließend beraten die Mitarbeitenden des Sternbergs mit den Familien, ob das Kind eine Regelschule besuchen kann oder das Schulprogramm auf dem Sternberg für sie in Frage kommt.

Qualifiziertes Personal mit großem Herz

Alle Lehrerinnen auf dem Sternberg sind mit ganzem Herzen bei der Arbeit. Jedes einzelne Kind wird von ihnen mit unterschiedlichen Therapien gezielt gefördert. So gibt es für jede Schülerin und jeden Schüler einen extra ausgearbeiteten, individuellen Plan. Darin sind auch die Behandlungen durch Physio-, Rehabilitations- und Sprachtherapeuten eingebaut. „Hoffnungslose Fälle gibt es bei uns nicht. Wenn ein Problem auftritt, arbeiten wir gemeinsam an einer Lösung“, berichtet Salwa Shreteh, eine der Lehrerinnen.



Schulungen und Ausbau der Therapieformen

„Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den dringenden Wunsch, weiter geschult zu werden, um noch mehr über die Krankheitsbilder der Kinder zu erfahren und darüber, wie ihnen gezielter geholfen werden kann“, berichtet Ghada Naser. „Aber leider fehlen uns die nötigen Mittel, um unsere Lehrerinnen, Therapeutinnen und Therapeuten auf die teuren Fortbildungen zu schicken.“

Um das Programm weiter auszubauen, sind diese Fortbildungen dringend notwendig. Auch die verschiedenen Therapieformen wollen die Mitarbeitenden gerne intensivieren. „Weil wir bei der Arbeit die Kinder über alle Sinne ansprechen, brauchen wir viele Materialien. Beispielsweise Farben für die Kunsttherapie“, berichtet Salwa Shreteh. Auf dem Programm steht auch, einen Snoozle-Raum einzurichten. Hier sollen die Kinder bei leiser Musik entspannen und mit Licht, Farben und Gerüchen über alle Sinne angesprochen werden.



Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende:

32 Euro sichern einem Kind Material für 3 Monate Kunsttherapie.

50 Euro von 20 Spendern ermöglichen eine wichtige Fortbildung für die Mitarbeitenden.

98 Euro finanzieren die monatlichen Kosten der Teilnahme am Autismusprogramm für ein Kind.



Vielen Dank, dass Sie dieses wichtige Projekt unterstützen!